



FIGU BULLETIN



Erscheinungsweise:
Periodisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

27. Jahrgang
Nr. 114, Dez. 2021

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948,
«Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen nicht zwingend identisch sein mit den Gedanken, Interessen, der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» sowie dem Missionsgut der FIGU.

Für alle in jedem FIGU-Bulletin, Sonder Bulletin und anderen FIGU Periodika publizierten Leserzuschriften, Beiträge und Artikel von Medien usw. verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Leserschaft und der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

2 Albertaner - 1. August 2021

Was unsere Leser meinen:

Die Klimaveränderung ist kein Zufall

Alles im Universum - und so auch auf der Erde - beruht auf dem Kausalitätsgesetz von Ursache und Wirkung. Somit gilt das auch für die Klimaveränderung bzw. Klimakatastrophe, die auf dem Treibhauseffekt beruht, der durch uns Menschen verursacht wurde. Es wurden Unmengen FCKW und andere schädliche Giftgase und Giftstoffe in die Atmosphäre gebracht (Ursache), die die Atmosphäre immer mehr verschmutzen und zerstören (Wirkung resp. Fügung). Durch die Erderwärmung wird immer mehr Sonnenenergie in der irdischen Atmosphäre gespeichert, wodurch diese aufgeheizt wird. Diese Energie wird immer gewaltiger und dementsprechend immer gewaltiger und auch gewaltvoller freigesetzt, wie z.B. durch urtümliche, urgewaltige Stürme und sonstige Unwetter und Naturkatastrophen, die sich zusehends immer verschlimmern. Die allem zugrundeliegende Hauptursache ist das gewaltige Bevölkerungswachstum der letzten Jahrzehnte, infolge dessen

immer mehr Menschen immer mehr Ressourcen verbrauchen und weiter die Atmosphäre und die ganze Umwelt schädigen und zerstören. Und dem wäre ursächlich nur dadurch beizukommen, dass die Menschheit durch friedliche und humane Maßnahmen auf ein gesundes, naturverträgliches Maß reduziert würde, und zwar durch einen globalen Geburtenstopp mit nachfolgenden konsequenten Geburtenregelungen. Wir haben die Wahl, das in die Wege zu leiten oder zuzusehen, wie die Naturkatastrophen immer gewaltiger werden und immer mehr Menschen treffen und verheerender werden.

Unterschreiben, Teilen und Fördern Sie die Kampagne für weltweite Geburtenregelungen:

<https://www.change.org/p/t%C3%BChren-sie-weltweite-geburtenregelungen-ein-introduce-worldwide-birth-regulations/u/24115873>

Achim Wolf
D-68305 Mannheim

Das vorliegende Bulletin ist besonderer Art und betrifft eigentlich die Lage der Corona-19-Zeit

Auf ein Wort für jene Menschen, die noch ohne Angst und Fremdbeeinflussung selbst zu denken und noch eigene freie und selbsterarbeitete Entscheidungen zu treffen vermögen

Was sich alles bei den Regierenden der Völker der Erde ergeben hat bezüglich der Coroa-19-Pandemie, und wie dumm und dämlich jene der Unfähigen und um ihre Gesundheit, ihr Leben voller Angst vor der Seuche und um ihre Position geplagten Regierenden – und ihre Anhänger – aller Länder sind, die auf die profitgierigen Firmen, Konzerne der ungeprüften Impfstoffherstellung, wie auch auf die vielen sich selbstbeweihräuchernden «Fachvirologen» hören, das erweist sich durch das Erlassen ihrer hirnrissigen Verordnungen, die zwangsläufig die Völker in «gute» und «schlechte» Bürger/innen spalten, wie z.B. durch Impfausweise – die zudem noch gefälscht werden von Leuten, die wider die amtlichen Erlasse handeln. Das Ganze des Unrichtigen erweist sich mit dem, was sie in der Öffentlichkeit verlauten lassen und als Regierungsorder für das Volk selbtherrlich bestimmen – während sie unfähig sind, die Völker richtig und wahrheitsgemäss aufzuklären, das Richtige zu verordnen und zu tun, um sie vor Ansteckung der Seuche zu schützen und so vor dem Corona-Tod zu bewahren. Was in dieser Richtung gegenteilig verlautbart wurde, das bewies die irre Rede der Zürcher Regierungsrätin Natalie Rickli, über deren wirklich menschenunwürdige Rede folgendes aus Österreich an die FIGU geschrieben wurde:

Billy

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

An: FIGU Schweiz <info@figu.org>

Betreff: Wtr: Impfwahnsinn

Datum: 5. September 2021 um 13:59:33 MESZ

Salome

Liebe Kerngruppe

Ich hatte Zürich «News Nachrichten» geschaut, ich bin geschockt und entsetzt über die Aussage von der Regierungsrätin Natalie Rickli, dass die Geimpften im Spital zuerst behandelt und Ungeimpfte draussen warten gelassen werden sollen – wie kann man denn nur so grausame Gedanken haben? Da würde ich kein Arzt sein wollen, als Arzt hat man doch die Pflicht, allen zu helfen, egal welcher Rasse, egal welcher Religion der betreffende Mensch angehört, und egal ob er kriminell ist oder nicht, auch egal, ob der betreffende Mensch geimpft ist oder nicht.

Zum Beispiel, es kommen zwei Patienten ins Spital, beide mit Atemnot wegen Corona, einer ist geimpft und einer nicht, wenn ich ein Arzt wäre, würde ich beiden helfen wollen und keinen Unterschied machen.

Die Frau Rickli will Druck machen und Macht ausüben, um Impfen zu befehlen.

Mir hat mal jemand gesagt, mit Angst kann man die grössten Geschäfte machen.

Liebe Grüsse Patricia ...

Eine andere Person, deren Denken klar und frei von Rickli-Gelaber resp. törichtes, dummes Geschwätz und frei von Beeinflussung von profitgierigen Firmen-Konzernlügen der Impfstoffhersteller und frei von Angstmaherei der «Fachvirologen» ist, schreibt als Gastkommentator folgendes:

Gastkommentar Zertifizierte Menschen

Mit dem Covid-19-Zertifikat gibt es nun zwei Klassen von Menschen. Die Guten, die dem Bundesamt für Gesundheit gehorchen, und die Bösen, die die Pandemie verlängern und vom Gesellschaftsleben ausgeschlossen gehören. Wo bleibt der Widerstand?

Giuseppe Gracia am 10. September 2021



Wer sich nicht impfen lässt, ist unsolidarisch und sollte mit sozialen Nachteilen bestraft werden, am besten zu Hause bleiben, bis er merkt, was er für ein Trottel ist. Wer sich nicht impfen lässt, ist schuld an der nächsten, übernächsten und überübernächsten Pandemiewelle. Solche schlechten Menschen müssen, wie das Virus selbst, bekämpft und eingesperrt werden. Nur noch zertifizierte Menschen sollen alle Grundrechte geniessen dürfen.

Was vor ein paar Monaten noch als das Gerede eines Verschwörungstheoretikers taxiert worden wäre, ist heute Tatsache. Viele Menschen in der Schweiz, die sich ihre Gewissheiten vom Schweizer Fernsehen oder von sonst einem staatsfrommen Medium in die Wohnstube liefern lassen, dürften der Meinung sein, das Covid-19-Zertifikat sei eine gute Sache und bestrafe zurecht jene, die immer noch nicht begriffen haben, was die Stunde geschlagen hat. Allerhöchste Eisenbahn für die Impfung, damit die Pandemie vorbeigeht.

Aber die Pandemie geht nicht vorbei. Sie geht nicht vorbei in Israel, wo die grosse Mehrheit längst geimpft ist und wo sich zeigt, dass Impfungen etwa 6 Monate nützen und das Spiel dann von vorne beginnt. Die Pandemie geht nicht vorbei in der USA oder sonstwo auf der Welt, wo sie sich zeigt: Auch die Geimpften werden von kommenden Mutationen getroffen und können schwer erkranken.

Die Pandemie wird noch sehr lange nicht vorbei sein, denn die Medien wollen gefüttert und die Regierungen mit der Sicherheit ausgestattet werden, dass sie alles getan haben, was sie konnten. Und dass im Falle des Versagens die sprungbereiten Medien sich auf jemand anderen stürzen, idealerweise auf die Ungeimpften.

Wo bleibt hier eigentlich der breite Widerstand der Bevölkerung? Oder wenigstens der Widerstand unserer Intelligenzia, die sich doch zuständig fühlen sollte für die Verteidigung unserer Freiheit, unserer helvetischen DNA als Nation der Föderalisten, der EU-Eigenbrötler und Skeptiker der Macht?

Die meisten National- und Ständeräte scheinen abgetaucht zu sein. Sie sekundieren die Regierung, reden elementare Eingriffe in die Grundrechte schön oder verkriechen sich weiter in ihr Schweigen. Und was ist mit den Juristen? Mit den Richtern oder Staatsrechtlern? Es ist ja offenkundig: Vor dem Gericht des öffentlichen Lebens und des Bundesamtes für Gesundheit bedeutet die Zertifikatspflicht jetzt eine «Beweislastumkehr». Ich muss beweisen, dass ich nicht krank bin. Jeder Jurist weiss, dass in einem Rechtsstaat der Mensch als unschuldig gilt, bis seine Schuld bewiesen ist. Die Beweislast liegt beim Staat. Will er mir Rechte entziehen, muss er beweisen, dass ich gefährlich bin (in diesem Fall krank). Mit dem Zertifikat muss ich nun beweisen, dass ich nicht krank bin. Wo bleibt da der Protest der Rechtsgelehrten?

Und was ist mit den Feministinnen, mit den Progressiven oder den Liberalen? Sie alle haben, solange es um Abtreibung oder Sterbehilfe ging, seit Jahren betont: «Mein Körper gehört mir!» Seit Corona zählt das

plötzlich nicht mehr. Mit Maskenzwang und Zertifikat heisst es nun: «Dein Körper gehört der Solidargemeinschaft.» Wo bleibt der Protest der Feministinnen, der Progressiven, der Liberalen?

Und was ist mit den linken Kapitalismuskritikern und Moralisten der Konzernverantwortungs-Initiative? Noch vor wenigen Monaten zogen sie über böse Konzerne her, die mit dubiosen Geschäften Milliarden scheffeln. Und nun wissen wir, dass sie mit den Corona-Impfstoffen noch viel mehr Milliarden scheffeln. Und sie haben vertraglich dafür gesorgt, dass sie nicht haften müssen für die Langzeitwirkung der Impfung. Sie haben einen Haftungsausschluss mit den Käufern vereinbart, auch mit dem Schweizer Staat. Der Impfstoff ist für sie eine Goldgrube, ganz ohne rechtliches Risiko. Wo bleibt da der Protest der links-grünen, antikapitalisten Schickeria?

Wenn man auf einen Friedhof geht und feststellt, dass die Toten schweigen, dann ist das ein Schweigen, das niemanden stutzig macht, denn die Toten reden nun einmal nicht viel. Wenn hier aber so viele gesellschaftliche Akteure schweigen, dann ist dieses Schweigen doch auffallend. Und irgendwie vielsagend.

Giuseppe Gracia (54) ist Schriftsteller und Kommunikationsberater. Sein neuer Roman «Glorias Finale» ist erschienen bei Nagel& Kimche, Zürich.

Quelle: <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/zertifizierte-menschen-Dv9vYOg>

Frage

Nachdem ich die 48. Corona Virus Info gelesen habe, möchte ich Euch eine Frage diesbezüglich stellen, die mir seit einiger Zeit durch den Kopf geht.

Offensichtlich ist das grösste und verbrecherischste medizinische Massenexperiment der Menschheitsgeschichte im vollen Gange, was die Corona Impfungen angeht. Pharmaindustrien, Wissenschaftler und Regierungen sind dabei Komplizen.

Nun drängt sich in mir eine Frage auf, die mir seit einiger Zeit keine Ruhe gibt. Es geht um folgendes: Es ist bekannt, dass die Plejaren für eine gewisse Zeit Impulse an irdische Wissenschaftler gesendet haben, um Fortschritte in verschiedenen Gebieten zu fördern. Dann wurde vor nicht langer Zeit diese Tätigkeit unterbrochen bzw. eingestellt, weil das nicht mehr notwendig war und wahrscheinlich auch deshalb, weil einige oder mehrere solcher guten Impulse missbraucht wurden, da dadurch gefährliche und zerstörerische Waffen und bössartige Systeme und Erfindungen entwickelt wurden oder hätten entwickelt werden können. Es ist aber auch bekannt, dass die Plejaren in der Nazizeit, aber womöglich auch vorher, eine indirekte Intervention durchführten, indem sie Fehler bei den Konstruktionsplänen der deutschen Flugscheiben einbauten, damit diese nicht fliegen konnten, weil, falls sie richtig funktioniert hätten, sie durch das Nazi Regime genutzt worden wären, um die Weltherrschaft zu erringen.

Nun lautet meine Frage diesbezüglich, ob im Fall des unerhörten Verbrechens der experimentellen Massenimpfungen gegen das Corona Virus – wobei einige Impfstoffe (mit RNA-Messenger bzw. -Botschafter) bei den Geimpften auch langfristige Genschäden verursachen werden –, ob es in diesem Falle, d.h. zur Verhütung dieses ungeheuren medizinischen Verbrechens seitens der Plejaren und im Einklang mit deren Direktiven nicht möglich gewesen wäre, wie sie es damals taten, Fehler bei den Bauplänen des Impfstoffes bzw. der experimentellen Getherapie einzubauen, ohne dass es die Wissenschaftler der Pharmaindustrie merken, um zu verhindern, dass das seine unheilvolle Wirkung bei den Geimpften hat und nicht wiedergutzumachende Gesundheitsschäden hervorruft, um dadurch viele unschuldige und gesunde Menschenleben zu retten. Oder ob es nicht möglich gewesen wäre, bestimmte Impulse an die Wissenschaftler und Impfstoffkonstrukteure zu senden, die sie als ihre eigene Gedankenimpulse einschätzen/eingeschätzt hätten, um sie auf den falschen Weg in Bezug auf die Herstellung der schadenbringenden Impfstoffe bzw. der Getherapie zu bringen, damit dadurch die Verwirklichung ihres verbrecherischen Projektes vereitelt wird?

Denn es ist so, dass die wichtigsten Informationen bezüglich der Pandemie und der Auswirkungen der Impfstoffe der breiten Masse der Menschheit bewusst vorenthalten werden, sodass sie niemals die Wahrheit finden wird und sich somit vor den Konsequenzen der impfstofflichen Massenexperimente am eigenen Körper nicht schützen kann, da sie keinen Zugang zu den lebensrettenden Informationen hat und haben wird, weil dieser durch Mächtige und Mediziner verhindert wird, indem unter anderem auch falsche und irreführende Informationen verbreitet werden und die Menschen dadurch irregeführt aber auch geängstigt und eingeschüchtert werden, da sie durch Angst und Furcht besser kontrolliert und manipuliert werden können.

Wenn Ihr es für angebracht und nützlich haltet, wäre es meinerseits in Ordnung, wenn die eventuelle Antwort nicht nur privat sondern auch in einem Bulletin oder sonstigen öffentlichen Dokument veröffentlicht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Bertuccioli

Salome Andrea

Vielen Dank für die interessante Frage, die mehrere Teilfragen beinhaltet, die sich sicher auch viele andere Interessierte stellen.

Grundsätzlich sind sie aber einfach zu beantworten: Die Tatsache, dass die Impulse an die Wissenschaftler eingestellt wurden, liegt einerseits darin, dass viele dieser Impulse dazu Anlass gaben, um äusserst negative Entwicklungen anzustossen, die zu Errungenschaften führten, mit denen die Menschheit noch in keiner Weise vernünftig und verantwortungsbewusst umgehen kann, weil sie dafür durch eigenes Verschulden noch zu unreif ist und sie deshalb nicht im nötigen Rahmen kontrollieren kann. Andererseits wurden diese Errungenschaften gleichzeitig in äusserst negativer Weise dazu benutzt, um die Freiheit der Menschen einzuschränken, Kriege zu führen und Massenvernichtungen zu erleichtern, was sich naturgemäss nicht mit den Direktiven der Plejaren in Einklang bringen lässt.

Die Interventionen, die die Plejaren zu bestimmten Zeiten durchführten, dienten einzig und allein dazu, um zu verhindern, dass durch verantwortungslose Machenschaften Krieg und vielfache Zerstörung nicht nur innerhalb des SOL-Systems drohten, sondern dass die akute Gefahr bestand, dass die Menschheit aufgrund dessen, dass sie in keinem zureichenden Mass Vernunft und Verstand entwickelt hat und deshalb auch kein Verantwortungsbewusstsein, wodurch aber gefährliche Zerstörungen in die Galaxie hinausgetragen und dort umfangreiche, das gesamte Universum bedrohende Zustände, heraufbeschworen worden wären, wenn die Flugscheiben-Entwicklungen der Nazis erfolgreich gewesen wären und deshalb dann ein entsprechender technischer Fortschritt erfolgt wäre.

Bezüglich der experimentellen Massenimpfungen auf der Erde ist der Sachverhalt allerdings ein völlig anderer. Einerseits ist die Menschheit weit genug vorangeschritten, dass der Grossteil die Folgen der Impfung durchaus abschätzen könnte, wenn er sich mit den vorhandenen Informationen gewissenhaft, objektiv und neutral auseinandersetzen würde, anstatt sich einfach gläubig und gedankenlos nach der Propaganda zu richten. Hinweise und Warnungen von verantwortungsbewussten und vorausdenkenden Fachleuten sind bereits vor dem Start der weltweiten Impfkampagnen publiziert und hinreichend begründet und belegt worden. Wenn sich also Verantwortungslose, Profitsüchtige und Gewissenlose dazu entscheiden, die Völker irreführend zu informieren und diese Völker leichtgläubig und dumm genug sind, diesen Informationen unüberlegt zu folgen, dann ist das Teil eines Lernprozesses, der seinen logischen Ablauf finden muss, wenn er dazu führen soll, dass die Menschen daraus endlich ihre Lehren ziehen, denen sie sich schon so lange verweigern. Andererseits ist es aber auch so, dass die Plejaren aufgrund ihrer Direktiven NICHT in Entwicklungen eingreifen dürfen, die allein eine Menschheit und deren Lernprozesse bzw. deren Evolution betreffen und bei denen keine Gefahr besteht, dass die Folgen in irgendeiner Form das Planetensystem, die Galaxie oder gar das gesamte Universum in Mitleidenschaft ziehen. Demzufolge ist es logisch und nachvollziehbar, dass die Plejaren in diesem Fall nicht eingreifen dürfen und wohl auch nicht eingreifen werden.

Herzliche Grüsse

Bernadette

Übersetzung aus dem Internet aus dem Russischen

Johann Flaum

Billy,

Ein kosmischer Körper aus unserem Sternensystem gelangte durch ein Portal in einer Entfernung von etwa 500 Lichtjahren in eine andere Dimension und kann auf den Planeten Terra gelangen.

Wir haben alle Optionen für die Entwicklung von Ereignissen modelliert und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir ein neues Portal öffnen müssen, und Sie sollten diesen kosmischen Körper auf jeden Fall ablenken oder von der Flugbahn und zurückstossen.

Infolgedessen fallen sie in die obere Atmosphäre und breiten sich zwischen 40 und 60 Grad nördlicher Breite des Planeten Erde aus.

Und all dies wird eine grosse Epidemie lebender Menschen hervorrufen, wie es bereits viele Male geschehen ist.

Viele Grüße, D. Pleia

Frage: Was soll das Ganze mit dieser Übersetzung? Was soll der Zweck, und was ist mit dem Namen «Pleia», soll das auf Pleja hinweisen, die von den Plejaren stammt? Wenn ja, dann weiss sie jedenfalls

nichts von dem, was hier behauptet wird. Und das alles ist sowieso Quatsch erster Grösse – das sehe ich so «vom Schiff aus» – und schätze es auch so ein.

Billy

Frage

Wie entsteht ein Gedanke und was ist ein Gedanke?

Das Teilstück der Schöpfung in mir (innerstes Wesen), nimmt die kosmisch-elektromagnetische Schöpfungsenergie auf und wandelt diese um. Diese Energie steht nun meinem inneren Bewusstsein und meinem äusseren Bewusstsein zur Verfügung und daraus entstehen Wellen, resp. Gedanken.

Ist dieser Ansatz in etwa korrekt?

Frage von Maximilian Geyer

Antwort

Die Frage ist interessant, und Billy wird sie bei Gelegenheit ausführlich beantworten, voraussichtlich in seinem geplanten Buch über die Schöpfungsenergielehre-Begriffe, an dem er schon länger arbeitet, jedoch damit wegen den permanenten Störeinflüssen nicht wirklich vom Fleck kommt.

Einfach gesagt, erklärte er mir, dass Gedanken durch gehirnchemische Prozesse entstehen, die ihrerseits gehirnelektrische Vorgänge erzeugen und dann im Zusammenhang mit schöpfungsenergetischen Impulsen zu Gedanken werden, die der Mensch bewusst aufnehmen und steuern kann.

Das «Teilstück Schöpfungsenergie», also das, was bisher «Geist» genannt wurde, ist ja eigentlich die Schöpfungsenergie und muss diese also nicht aufnehmen, sondern sie steht permanent mit dieser in Verbindung, weil sie ja ein Teil davon ist. Sie ist also reinste Lebenskraft, die dem Menschen in stetig gleichbleibender Stärke während seines ganzen Lebens und bei jeder Wiedergeburt zur Verfügung steht.

Der springende Punkt ist der, dass der Mensch lernen muss, diese Kraft, die durch ihre Impulse auch die Gedanken des Menschen ermöglicht und befruchtet, bewusst zu entdecken und sie bewusst auszuwerten, mit ihr zu arbeiten und sie zu nutzen, woraus dann eben Evolution entsteht. Anders gesagt, ist wachsende oder fortschreitende Evolution nichts anderes, als die wachsende Fähigkeit des Menschen, die Kraft der Schöpfungsenergie, die in ihm wirkt, bewusst zu nutzen, diese auszuwerten sowie mit ihr zu arbeiten und diese in seinem Leben zum eigenen Nutzen und zu dem anderer Menschen anzuwenden.

Bernadette

Antwort auf eine Frage aus Australien

Liebe Wiebke

Bitte entschuldige die späte Antwort auf Deine E-Post. Deine für mich sehr interessante Frage bzgl. der nachhaltigen Impulse des Coronavirus nach einer Infektion zusammen mit Jurij's Nachforschungen bzgl. der Anwendung Elektronenmedizin gegen Virusinfektionen und Krebs hat mich in der Zwischenzeit sehr beschäftigt. Was meine eigene Gesundheit betrifft, geht es mir gut, danke! Auch Dir und Deinen sowie allen FIGU-Mitgliedern und ihren Familien wünsche ich stets gute Gesundheit! «And last but not least», herzlichen Dank für Deine Erlaubnis, folgende Schriften: «Organspende und -transplantation – ist das eine gute Idee?» und «Organ donation and transplantation – is that a good idea?» von Wiebke Wallder, auf meiner Website zu veröffentlichen.

Zu Deiner Frage bezüglich meiner Meinung in Hinblick auf die dauerhaft anhaltenden Impulse des Coronavirus im Körper eines Menschen, nachdem er mit dem Virus infiziert wird, kann ich momentan nicht allzu viel dazu sagen, denn das Ganze rund um das Thema, wie es durch Ptaah und Billy erklärt wurde, war mir völlig neu, und um ehrlich zu sein, ich versuche immer noch zu begreifen, was ein Virus eigentlich ist und wie es funktioniert, aber jetzt werde ich mich um so mehr darum bemühen, weil es mich wirklich interessiert. Jurij hat lange Zeit das Hepatitis-C-Virus, also HCV, in sich getragen, das schliesslich zu Krebs führte bzw. die Entwicklung von Krebs begünstigte. Im nachhinein betrachtet, hat er jedoch trotz des Virus lange Zeit recht gut gelebt, solange er in der Lage war, sich gesund zu ernähren und auch lebensnotwendige Nahrungsergänzungsmittel zu sich zu nehmen. Er war auch ein recht fröhlicher Mensch, der das Leben sehr liebte, was ihm sicherlich auch sehr geholfen hat.

Eine Zeit lang hat sich Jurij mit Dr. Royal Raymond Rifes Arbeit über Elektronenmedizin intensiv beschäftigt. Auch ein guter Freund von Jurij, der Immunologe war, hat sich Jurij's wegen, sowohl mit Gamma-Interferon wie auch mit Elektronenmedizin auseinandergesetzt. Damals jedoch war die Zeit noch nicht reif dafür. Obwohl ein gewisses Interesse durchaus vorhanden war, durften die pharmazeutischen For-

schungswissenschaftler hier in München nur das erforschen, was ihnen die Industrie vorschrieb – nämlich Chemotherapie (Zytostatika)! Dennoch hat Jurij eine Menge Informationen über Elektronenmedizin aus dem Internet gesammelt, vor allem in bezug auf deren Anwendung und Wirkung gegen Virusinfektionen und Krebs. Und dass das Thema heute wegen der Corona-Seuche aktuell geworden ist und mich selbstverständlich auch interessiert, werde ich im Folgenden mein Bestes geben, um einige grundlegende Prinzipien der Elektronentherapie nach Dr. Royal Raymond Rife aus Jurij's Unterlagen zusammenzustellen. Wegen meiner mangelnden Bildung in vielen der damit zusammenhängenden Fachgebiete, kann ich die Wirkungsweise und Zusammenhänge diverser Faktoren der Elektronentherapie in ihrer Gesamtheit leider nicht völlig nachvollziehen und wiedergeben.

Zitat aus Jurij's Notizen aus der Lehre der Schöpfungsenergie in bezug auf Elektronenmedizin:

«Im Grunde basiert dieses ganze Phänomen auf der atomaren Struktur der Materie und den damit verbundenen Gesetzen. Das Gesetz der Polarität (Einheit der Gegensätze) ist verantwortlich für das Vorhandensein von Elektron und Proton, während das Gesetz der Schwingung (alles schwingt, ist in Bewegung) das Verhalten der einzelnen Teilchen im Verhältnis zueinander beschreibt, in Abhängigkeit von Raum und Zeit.»

Dieses Prinzip erklärt, dass die Unterschiede zwischen den verschiedenen Manifestationen von Materie, Energie, Mentalität und sogar Geist (Schöpfungsenergie) hauptsächlich auf abweichenden Schwingungsgraden beruhen. Im allumfassenden SEIN der Schöpfung, die reiner Geist (Schöpfungsenergie) ist, hernieder zu den grössten Formen der Materie, ist alles in Schwingung; je höher die Schwingung, desto höher der Platz in der Stufenleiter. Die Schwingung des reinen Geistes (Schöpfungsenergie) ist von einem so unendlichen Grad von Intensität und Schnelligkeit, dass sein Zustand praktisch dem der Ruhe gleichkommt, geradeso wie ein sich rasch drehendes Rad bewegungslos erscheint. Und am anderen Ende der Leiter gibt es grobe Formen der Materie, deren Schwingungen so langsam sind, dass sie in Ruhe zu sein scheinen. Zwischen diesen Polen gibt es Millionen über Millionen von ... leider fehlt die folgende Seite hier, ich habe den Satz also wie folgt vervollständigt: Zwischen diesen Polen gibt es unzählige Lebensformen und Existentes mit unzähligen abgestuften Schwingungsformen innerhalb der Schöpfung, die allesamt nach Höherem streben und sich immer weiter evolutionieren.» Siehe auch: «Feinstofflichkeit und Feinstofflichkeit» von Karin Meier.

Die Elektronentherapie von Raymond Rife baut auf grundlegende Prinzipien der Elektronenenergie und somit auf elektromagnetische Schwingungen, die auf schädliche Bakterien bzw. Viren schwingungsmässig genau abgestimmt werden, um diese durch eine Verstärkung der Eigenschwingung neutralisieren zu können, ohne umliegende Gewebe dabei zu schädigen. Leider wurde Rifés Elektronentherapie weitgehend verfälscht und überwiegend durch Resonanztherapien verdrängt, die auf Bioresonanzen aufbauen, die Billy zufolge, soviel ich weiss, völlig wirkungslos gegen Infektionskrankheiten sind. Dennoch kann man einiges über Rifés Originalarbeit im Internet finden, Dokumentarfilme darüber ansehen und sich selbst Gedanken darüber machen. Aufschlussreiche Dokumentarfilme diesbezüglich in der englischen Sprache mit Rife selbst, wie «The Royal Rife Story», kann man bei [rifevideos.com] ansehen. Mich hat es interessiert, wie er anhand des Universalmikroskops, das er selbst konstruiert hat, sowohl lebende Bakterien wie auch Viren sichtbar machen konnte, indem er die jeweiligen Krankheitserreger mit zwei verschiedenen Wellenlängen der gleichen Frequenz meist aus dem UV-Spektrum belichtete und dabei eine Interferenz bzw. eine Überlagerung der Wellen und damit eine dritte längere Welle erzeugte, die in den sichtbaren Teil des elektromagnetischen Spektrums fiel, wodurch die Bakterien und auch die Viren plötzlich sichtbar wurden. Diese Überlagerungstechnik heisst «heterodyning». Daraufhin hat Rife wiederum durch Interferenz eine resonante Schwingung erzeugt, die vielfach höher und stärker als die Eigenfrequenz des jeweiligen Bakteriums bzw. die Aktivierungsfrequenz des jeweiligen Virus war und den Erreger damit bestrahlt, wodurch er aufgelöst bzw. lahmgelegt wurde. Siehe: «INTERFERENZ von Wellen», Universaldenker.

Rifés anfängliche Überlegung war, dass für eine Heilung von Krankheiten wie Krebs, es wichtig wäre, in der Lage zu sein, das Phasenvirus bzw. den Vermehrungszyklus des Virus, das die Krankheit verursacht, zu sehen und zu beobachten. Also im Jahr 1920 entwarf er das erste von einigen sehr fortgeschrittenen Mikroskopen, das leistungsfähigste und einzige, mit dem man Viren beobachten konnte. Er fand bald heraus, dass sogar ein Mikroskop mit extremer Vergrößerungsleistung nicht genügte, um ein farbloses Virus zu sehen. Und es mit gebräuchlichen Anilinfarben zu färben war ebenso nutzlos, weil das Virus viel zu winzig war, um die kolloidalen Partikel aufzusaugen. Danach entdeckte er, dass die unterschiedlichen Frequenzen des Lichtes bestimmte Mikroorganismen zum Leuchten (Aufleuchten) in ihren eigenen Resonanzfarben brachten. Also erfand er ein System von sich drehenden Prismen, um die passende Lichtfrequenz (Farbe) vorzuwählen, d.h., er färbte im Grunde genommen das Probestück mit Licht, unter Anwendung der Überlagerungstechnik, die in der Frühzeit des Rundfunks bekannt wurde (Überlagerungsempfänger). Dadurch war Rife imstande, die Aktivitäten der ansonsten unsichtbaren Mikroben zu beobachten: Wie sie ihre Form verändern – auf Änderungen in der Umgebung reagieren; wie sie sich, als Reaktion auf karzinogene Substanzen rapide reproduzieren und normale Zellen in Tumorzellen umwandeln.

Auf diese Weise identifizierte und katalogisierte Rife die individuelle spektroskopische Signatur jedes

einzelnen Bakteriums mittels eines Schlitzspektroskops, das er zusätzlich am Mikroskop anbrachte. Durch langsames Rotieren der Blockquarzprismen fokussierte er Licht einer einzelnen Wellenlänge auf den Mikroorganismus, den er untersuchte. Dabei wurde von ihm die Wellenlänge ausgewählt, die mit der spektroskopischen Signaturfrequenz der Mikrobe übereinstimmte, gemäss der Tatsache, dass jedes Molekül seine eigene individuelle Schwingungsfrequenz besitzt.

Vom Resonanzeffekt des Lichtes extrapolierend, experimentierte er mit elektromagnetischen Radiowellen und entdeckte, dass es für jede Art Virus eine bestimmte Resonanzfrequenz gab, durch die das Virus bzw. dessen RNS-Struktur in Stücke gesprengt und zerstört werden konnte. Rife brauchte viele Jahre, bis er die Frequenzen herausbekam, die spezifisch Herpes, Kinderlähmung, Rückenmarks-Meningitis, Tetanus, Grippe sowie eine riesige Anzahl anderer gefährlicher Krankheitskeime zu zerstören vermochten.

Eine Resonanzfrequenz, Wikipedia zufolge, ist die Frequenz, bei der die Amplitude bzw. Intensität einer erzwungenen Schwingung maximal wird. Dieses Prinzip wird am besten durch das bekannte Phänomen illustriert, bei dem ein bestimmter intensiver hoher Ton (erzeugt z.B. durch die Stimme einer Sängerin) imstande ist, ein Glas dermassen zum Schwingen zu bringen, dass es zerbricht: Die Glasmoleküle beginnen schon bei einem harmonischen Mehrfachen des Tons zu schwingen, sie sind in Resonanz mit ihm. Weil die übrigen Gegenstände alle ihre eigene differierende Resonanzfrequenz aufweisen, wird bei einer Intensivierung des Tons nur die Glasstruktur zerstört. Es gibt unendlich viele verschiedene Resonanzfrequenzen: Jede Spezies und jedes Molekül hat seine eigene. Siehe Video: «Resonanz-Resonanzkatastrophe» von Manuel Starlinger.

Atome, die ein Molekül bilden, werden in der jeweiligen molekularen Konfiguration von einem kovalenten Energieband zusammengehalten, das seine eigene spezifische elektromagnetische Frequenz zugleich ausstrahlt und absorbiert. Nicht zwei Arten unterschiedlicher Moleküle weisen die gleichen elektromagnetischen Schwingungen oder Energiesignaturen auf. Resonanz verstärkt Licht auf die gleiche Weise, wie zwei Ozeanwellen es tun, wenn sie aufeinandertreffen. Das heisst, schwingende Körper können durch Energiezufuhr zu erzwungenen Schwingungen angeregt werden. Ist die Erregerfrequenz gleich der Eigenfrequenz der Struktur, so erreicht die Amplitude der Schwingung ein Maximum.

Eine resonante Wellenlänge zu benutzen, führt also dazu, dass Mikroorganismen, die in weissem Licht unsichtbar sind, plötzlich in hellem Licht aufleuchten, wenn sie einer Farbfrequenz (Wellenlänge) ausgesetzt werden, die mit ihrer eigenen spektroskopischen Signatur in Resonanz steht. Durch dieses Prinzip war Rife in der Lage, ansonsten unsichtbare Organismen tatsächlich zu sehen und ihre Aktivitäten beim Eindringen in Gewebekulturen zu beobachten.

Indem er durch Einstrahlung die Intensität der natürlichen Normalfrequenz (das «Schwingungsfeld») erhöhte, die diesen Mikroben eigen war, steigerte Rife – durch polarisiertes Licht – ihre normale Schwingungsfrequenz so lange, bis sich die Bakterienformen zu verzerren begannen und unter der strukturellen Belastung zerfielen, wobei das umliegende Gewebe völlig unbeschädigt blieb. Rife nannte die dabei erreichte Frequenz «MOR» (mortal oscillation rate) bzw. «destruktive Schwingungszahl». Resonanz in der Physik und in der Technik ist das Mitschwingen eines schwingungsfähigen Systems, wenn es durch eine Frequenz erregt wird, die einer Eigenfrequenz (Eigenschwingung) des Systems gleich oder fast gleich ist. Die Amplitude der so erzwungenen Schwingungen erreicht den grössten Wert, wenn die erregende Frequenz gleich der Resonanzfrequenz (Eigenfrequenz) des erregten Systems ist. In diesem Fall kann das System so stark schwingen, dass es sich in einer Resonanzkatastrophe zerstört.

Rife hat also ein modulierbares elektromagnetisches Feld genutzt, um Licht und auch andere Formen elektromagnetischer Schwingungen zu erzeugen, die er durch Modulation/Tuning genau einstellen konnte. Einerseits hat er damit die natürliche Licht- bzw. Farbfrequenz und somit die Eigen- bzw. Aktivierungsfrequenz des jeweiligen Krankheitserregers einstellen können, um den Erreger und dessen Wirkungsweise sichtbar zu machen, und andererseits hat er damit die neutralisierende bzw. deaktivierende Frequenz – MOR – des jeweiligen Erregers erzeugen können, indem er die Intensität bzw. Amplitude einer mitschwingenden Welle der Eigenfrequenz des Erregers erhöhte, um dadurch die Resonanz bzw. Wirkungskraft der Eigenfrequenz maximal zu verstärken, um damit wiederum den Erreger zum Erliegen zu bringen bzw. die am Erreger erkrankten Menschen damit solange in regelmässigen Abständen zu bestrahlen – beispielsweise einmal alle 3 Tage für 3 Minuten – bis die Erreger völlig aufgelöst bzw. deaktiviert und nicht mehr funktionsfähig waren. Rife zufolge war allein die Verstärkung der wahren Schwingung bzw. der Eigenfrequenz des jeweiligen Erregers dazu imstande, diesen zu neutralisieren bzw. lahmzulegen, und NICHT die Verstärkung einer Harmonik, die dafür heute oft falsch angewendet wird, denn solche Schwingungen, Rife und auch Wikipedia zufolge, geben keine wahre Schwingung wieder und können nicht kontrolliert werden. Also, falls ich das Ganze richtig verstanden habe, hat Rife nur die Amplitude bzw. Energiezufuhr und damit Wirkungskraft der Eigenfrequenz des Erregers für kurze Zeit erhöht bzw. verstärkt, indem er die Interferenz bzw. Überlagerung phasengleicher Wellen der Eigenfrequenz auf einem Trägersignal übertragen hat, um damit eine Superregenerationswelle zu erzeugen – je höher die Amplitude, desto kürzer die Wellenlänge und auch umgekehrt –, und beim Bestrahlen eines daran erkrankten Menschen, damit hat er

den Erreger durch maximale Resonanz bzw. maximale Verstärkung der Eigenfrequenz schrittweise zum Erliegen gebracht. Siehe: «The Cancer Cure That Worked» by Barry Lynes.

Die eigentlichen MORs (neutralisierende Frequenzen) bestanden aus zwei Parameter, einer Trägerfrequenz und einer modulierenden Wellenlänge. Rifés ursprüngliche Maschine erzeugte die MOR-Frequenz mit einer variablen Trägerschwingung, die mit einer Superregenerationswelle bei anderen Frequenzen moduliert wurde, und zwar mit Hilfe eines Signalgebers, den er auf C-Absolut als reinen Grundton abgestimmt und als gepulstes Signal in den Radiofrequenzsender eingespeist hat. Die Trägerfrequenzen waren meist in den Hunderten von Kilohertz bis zum Megahertz-Bereich. Rifés Labornotizen weisen auf Frequenzen von 15kHz bis 11MHz und die Superregenerationswellen waren in Metern angegeben. Eine Superregenerationswelle – soweit ich sie als Laie anhand der Berichte über Rifés Originalarbeit und mit Hilfe von Wikipedia nachvollziehen kann – ist eine Welle bzw. elektromagnetische Schwingung, die beim Ausgang des Radiofrequenzverstärkers positives Feedback anwendet, d.h., ein Teil des Ausgangs wird in die Eingangsphase wieder eingespeist. Jedes vorhandene Signal wird zu diesem Zeitpunkt wiederholt verstärkt und kann tausendfache Signalverstärkungsstufen und mehr erzeugen. Das Endprodukt wurde Rifés Beam-Ray-Device bzw. Lichtstrahl-Gerät genannt. Siehe: «The End To All Disease» by Aubrey Scoon [<https://www.rife.de/files/epearticle.pdf>]

Später nutze Rife dafür eine mit Niederdruck-Heliumgas gefüllte Röntgenröhre als Antenne, die von einem leistungsstarken Radiofrequenzsender angetrieben wurde, der das Gas ionisieren und Strom leiten liess. Die MOR- bzw. Deaktivierungsfrequenz des jeweiligen Krankheitserregers wurde durch Löschung bzw. Unterbrechung des Trägersignals bei einer niedrigeren Modulationsfrequenz erzeugt.

Also um die wahre Schwingung herauszufiltern, einzustellen und in die Praxis umzusetzen, nutze er eine Trägerfrequenz mit einer modulierenden Wellenlänge, einen gepulsten Radiosender und eine Radioenergie erregte Gasplasmarröhre mit entgegengesetzten Elektroden als Antenne. Diese spezielle Röhre, bekannt als Phanotron-Diode, würde mit Helium gefüllt. Die Ausgangsenergie des Radiosenders bzw. die RF-Welle veranlasste das Gas ein Plasma zu bilden und dann zu glühen als in Kraft. Wikipedia zufolge ist Plasma ein Teilchengemisch aus Ionen, freien Elektronen und meist auch neutralen Atomen oder Molekülen, das aus ionisiertem Gas entsteht. Der Ionisationsgrad eines Plasmas kann weniger als 1% betragen, aber auch 100% (vollständige Ionisation). Eine wesentliche Eigenschaft von Plasmen ist ihre elektrische Leitfähigkeit. Da der Plasmazustand durch weitere Energiezufuhr aus dem gasförmigen Aggregatzustand erzeugt werden kann, wird er oft als vierter Aggregatzustand bezeichnet. Siehe: «Was ist Plasma? Plasma einfach erklärt!» Science Clip.

Phanotron-Röhren gefüllt mit Hochdruck-Heliumgas sind für extrem hohe Modulationsfrequenzen (MHz) ideal. Dieses liegt am Widerstand und Löschungseffekte des Heliumgases zu Radiofrequenzen. Rife zufolge war diese Röhre Teil des Trägerfrequenz-Oszillatorstromkreises, und indem er die Röhre nah am Körper bzw. 8 bis 12 Zoll weg vom Körper des Patienten setzte, würde eine Resonanzkoppelung auftreten und die Schwingungsfrequenz der Übertragungsvorrichtung bzw. der Trägerschwingung würde auf die elektrischen Eigenschaften des Patienten justieren. Siehe folgende Videos: «Royal Rife Beam Ray 1930s Replica»; «Rife Machine Cured 16 Cancer Patients 84 Years Ago»; «Phanotron tube excited via solid state driven counter wound Tesla coils».

Ich bin bei weitem keine Fachperson, habe jedoch mein Bestes getan, um Rifés Elektronentherapie anhand von Jurij's Unterlagen und Informationen aus dem Internet zusammenhängend und folgerichtig nachzuvollziehen. Wegen mangelnder Bildung in vielen Fachbereichen ist mir aber leider nicht gelungen, die Zusammenhänge vollumfänglich wiederzugeben. Dennoch habe ich das grundlegende Prinzip (gleichstarke Kraft neutralisiert gleichstarke Gegenkraft), das Rife damit veranschaulichen wollte, nachvollziehen können und auch logisch gefunden. Da das Leben jedoch in seiner Gesamtheit unvorstellbar komplex ist, weiss ich nicht, ob Rife mit seiner für mich durchaus nachvollziehbaren Logik alle notwendigen damit zusammenhängenden Faktoren ausreichend geprüft hat, um die nun weltweit grassierenden bakteriellen und viralen Infektionskrankheiten damit tatsächlich besiegen zu können bzw. ob unsere Erdenmenschheit heute mit Hilfe elektromagnetischer Frequenzen, die an der Eigenfrequenz bzw. der Aktivierungsfrequenz der jeweiligen bakteriellen bzw. viralen oder auch sonstiger Infektionserreger genau angepasst werden, sie jedoch energiemässig vielfach übertreffen, dazu imstande wäre, sie dadurch völlig auszulöschen bzw. dauerhaft auszuschalten.

Wenn ich jedoch in mich hineinhorche, sagt mir meine Intuition, dass der Schlüssel für alles und jedes im Leben, einschliesslich der Neutralisierung und Behebung von Infektionskrankheiten durch Elektronen- bzw. Regenerativ-Medizin in der Lehre der Schöpfungsenergie bzw. im Erlernen und Nutzbarmachen der schöpferisch-natürlichen Gesetz- und Gebotsmässigkeiten liegt (siehe: «Kelch der Wahrheit»). Und meine Ratio sagt mir, dass der Schlüssel zur Kontrolle des Coronavirus und der für uns noch unbegreiflichen Impulse, die sich nach einer Infektion damit im ganzen Körper des Menschen dauerhaft ablagern, einerseits in einem immunsystemstärkenden Medikament aus Gamma-Interferon – einem hochwertigen körpereigenen Immunstoff – zusammen mit den notwendigen Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen liegt, wie dies von Ptaah in einem Kontaktgespräch mit Billy erklärt wurde, und andererseits in der

Weiterentwicklung und Nutzbarmachung der Elektronenenergie bzw. der Regenerative-Medizin zu finden ist, die in verschiedenen Kontraktgesprächen mit Billy ebenfalls angesprochen wurde (siehe: «Organspende und -transplantation – ist das eine gute Idee?» von Wiebke Wallder auf Deutsch und Englisch). Um jedoch mit dem ganzen Wissen diesbezüglich verantwortungsbewusst zu handeln, bedürfen wir Erdmenschen in allererster Linie der Lehre der Schöpfungsenergie, um dadurch Liebe und Mitgefühl wie auch Frieden, Freiheit, Harmonie und Weisheit in uns selbst und gegenüber allem Leben zu schaffen, um somit wiederum das Wissen verantwortungsvoll und zum Wohle aller Leben auf der Erde anzuwenden, und zwar wie Du in Deinem E-Brief bereits erwähnt hast, durch das Studieren der Lehre der Schöpfungsenergie und durch das Meditieren, wodurch der gesamte Mentalblock (Gedanken, Gefühle, Psyche und Bewusstsein) durch das reine Betrachten ohne Bewertung immer klarer und somit neutraler wird und durch das Studieren der Schöpfungslehre und die daraus hervorgehenden positiv-ausgeglichene Schwingungen auch immer ruhiger, friedlicher, freier und vor allem liebevoller wird, um dadurch wiederum bewusstseinsmässig immer höher und stärker heranzuwachsen.

Was die dauerhaften Impulse der RNS resp. des Erbguts des Coronavirus im Körper eines Menschen betrifft, denke ich, dass jeder Mensch und sämtliche Lebensformen vielerlei Keime und Impulse in sich tragen. Im wesentlichen kommt es also darauf an, ob die Bedingungen dafür geschaffen werden, um schädliche Keime wie auch schädliche RNS-Impulse im Körper des Menschen zu begünstigen und sie dadurch zu animieren bzw. funktionsfähig zu machen oder sie durch ein starkes Immunsystem im Schach zu halten und sie sogar eines Tages durch Elektronenmedizin zu neutralisieren bzw. zu deaktivieren und somit funktionsunfähig zu machen. Vielleicht wäre es dann auch möglich, die dauerhaft anhaltenden Impulse der viralen RNS im menschlichen Körper durch eine vielfache Verstärkung der MOR- bzw. Neutralisierungsfrequenz des jeweiligen Virus dauerhaft zu löschen bzw. dauerhaft auszuschalten. Hier auf der Erde jedoch haben wir für solche Pandemien leider optimale Bedingungen geschaffen, und zwar aufgrund unserer Überbevölkerung, wodurch wir die Lebensbedingungen unzähliger Lebensformen der Erde und auch zahlreiche wertvolle Errungenschaften unserer Menschheit bereits unwiderruflich zerstört haben, und nun müssen wir mit dem Teufel tanzen, um diese verdammte Seuche unter Kontrolle zu bringen. Unsere Menschheit bedarf also in erster Linie der Lehre der Schöpfungsenergie, um die Gesetze des Lebens und damit die natürlichen Gesetz- und Gebotsmässigkeiten, Wirkungsweisen, Zusammenhänge und Wechselwirkungen aller Dinge innerhalb der Schöpfung zu ergründen, daraus zu lernen, wertvolle Erfahrungen damit zu machen und grosses Wissen, Weisheit und segenreiche Errungenschaften für die Menschheit, alles Leben und selbst die Schöpfung daraus zu schaffen. Dass diese Pandemie auf die rasant anwachsende Überbevölkerung und deren kriminelle Machenschaften und katastrophale Folgen für sämtliches Leben auf der Erde eindeutig zurückzuführen ist, auch wenn Überbevölkerungsleugner diese Tatsache vehement bestreiten, wird geflissentlich verschwiegen, obwohl jeder heute wissen müsste, dass eine solche Pandemie bei einer Normalbevölkerungszahl für unsere Erde, die zwischen 529 Millionen und höchstens 2 Milliarden Menschen liegt, weitaus einfacher einzudämmen wäre als bei der aktuellen Bevölkerungszahl von über 9 Milliarden Menschen, die auch weiterhin ungebremsst ansteigt. Die bei weitem effektivste Massnahme gegen Überbevölkerung und alle damit zusammenhängenden Übel ist ein weltweiter Geburtenstopp für eine bestimmte Anzahl von Jahren, gefolgt von einer weltweiten Geburtenregelung. Vernünftig geregelte Geburtenkontrollmassnahmen, entgegen den selbstbetrügerischen Behauptungen und wirren Ideen der Überbevölkerungsleugner, die die Realität eines masslos überbevölkerten Planeten und dessen Bedrohung für unsere Menschheit nicht wahrhaben wollen und aus reinem Egoismus dagegen bocken, sind eigentlich durchaus lebensbejahende Massnahmen, die auf Logik, Wahrheit, Liebe, Verstand und Vernunft aufbauen (siehe: FIGU – Forum Überbevölkerung).

Ptaah und Billy, die sehr wissend, weise und bewusstseinsmässig hoch evolutioniert sind, haben in den Kontaktgesprächen wirkungsreiche, jedoch ungefährliche und also durchaus effective und sichere Massnahmen dargelegt, die jeder verantwortungsbewusste Mensch der Erde nachvollziehen und sofort umsetzen kann, um die weltweite Ausbreitung des Virus schleunigst zu stoppen (siehe: FIGU Coronavirus Infos). Jedoch wegen fehlenden Wissens und mangelnder Aufklärungen seitens unserer Regierungen in bezug auf die Pandemie, erwarten nun viele Menschen durch die vorschnell hergestellten und möglichst schnell wirkenden Impfstoffe grosser Pharmakonzerne eine rasche, ja sogar augenblickliche Auflösung der Pandemie – und das bei einer völlig unkontrolliert anwachsenden Bevölkerungszahl von mehr als 9 Milliarden Menschen! Diese bereits gewaltige Übermasse der Menschheit hat jedoch die Grenzen unserer Kapazitäten längst überschritten. Ohne einen sofortigen wirklichen, weltweiten Geburtenstopp ist ein Zusammenbruch der globalen Infrastruktur nur eine Frage der Zeit. Denn die Naturschätze der Erde reichen bei weitem nicht aus, um den Bedürfnissen unserer Menschheit gerecht zu werden. Und wenn man bedenkt, dass ein bescheidener, jedoch hellstrahlender und durchaus erfolgreicher Wissenschaftler wie Royal Raymond Rife 40 Jahre seines Lebens damit verbracht hat, die grundlegenden Prinzipien und komplexen Zusammenhänge einer effektiven Elektronentherapie zu erforschen, zu ergründen, zu erproben und praktische Erfahrungen damit zu sammeln, um sie dann schliesslich gegen Bakterien-, Virus- und Krebserkrankungen erfolgreich umzusetzen – deren Ergebnisse allerdings durch die mächtigen

Widerstandskräfte der Pharmaindustrie bzw. der «Food and Drug Association» (FDA) und «American Medical Association» (AMA) in den USA weitgehend zerstört wurden –, wie können die Menschen heute ernsthaft erwarten, dass unsere Wissenschaftler in nur wenigen Jahren und meist ohne jegliche Ausbildung in der Elektronen- bzw. Regenerative- Medizin imstande wären, das Coronavirus und alle daraus entstehenden Mutationen weltweit einfach wegzuzaubern. Und da die einzelnen Bestandteile eines Virus sogar in der Lage sind, sich von selbst zu einem vollständigen Virus zusammenzulagern, wäre es mir, ehrlich gesagt, viel lieber, einen Impfstoff ohne RNS zu bekommen (siehe: «Virusinfektion, Virusvermehrung...» aus FUNKE Gesundheit). Gamma-Interferon hingegen hemmt bzw. zerstört virale RNS. Meiner Logik nach ist also ein immunsystemstärkender Abwehrstoff, wie Gamma-Interferon, der sich bereits jahrzehntelang bei der Behandlung schwerer Viruskrankheiten und verschiedener Krebsarten in zahlreichen klinischen Tests als sehr wirksam erwiesen hat, zusammen mit einer gesunden Ernährung und auch weiterer Hilfsmittel aus der Natur, die bessere Wahl zur Zeit in der Bekämpfung des Virus, bis jemand mir das Gegenteil beweisen kann (siehe: «Gamma-Interferon» von Rebecca Walkiw und «FIGU Ratgeber in bezug auf Gesundheit und Wohlbefinden»). Bis dahin jedoch werde ich die einzigen bisher bewährten und wirklich effektiven Massnahmen befolgen, die alle inzwischen kennen, nämlich das Tragen von FFP2- bzw. FFP3-Atmungsmasken, das Einhalten eines Mindestabstands von 2 Metern im Umgang mit anderen Menschen, Hände-Desinfizierung, das Einhalten der Ausgangssperren und Reiseverbote usw. usf., was von den meisten Menschen auf der Erde sofort umgesetzt werden kann.

Siehe: «Wirkungsweise von Interferonen» – Spektrum der Wissenschaft; ServusTV-Doku: «Corona – auf der Suche nach der Wahrheit»; Video-Interview mit Biowissenschaftler Clemens Arvay: «Die DNA-Impfstoffe werden grob verharmlost» unter: «Neue Nebenwirkungen bei Corona-Impfungen» – RT DE

In bezug auf das Coronavirus und dessen dauerhafte Impulse im Hinblick auf die Lehre der Schöpfungsenergie, stelle ich mir das Ganze in etwa so vor: Die Auflösung bzw. Bereinigung und Neutralisierung bakterieller und viraler Infektionen durch die Anwendung elektromagnetischer Energie bzw. einem elektromagnetischen Lichtstrahl, deren Frequenz vielfach höher und stärker als die Eigenfrequenz der jeweiligen Bakterien bzw. die Aktivierungsfrequenz der jeweiligen Viren ist, die aus einer RNS-Struktur und deren dauerhaft anhaltenden Impulsen bestehen, ist im Grunde vergleichbar mit der feinstofflichen Bewusstseinsenergie jeglicher Existenz im gesamten Universum, wenn sie sich von ihrer Hülle löst, um in ihren Jenseitsbereich zu entschwinden, wo sie durch die neutralen Energien des Gesamtbewusstseinblocks in reine Energie aufgelöst und dort als völlig neutrale und gesamthaft neu aufgewertete Impulse dauerhaft abgelagert wird. Solche Impulse, die aus reiner Energie bestehen, sind von Natur aus elektroneutral bzw. achromatisch und stellen für uns keine Gefahr dar. Wenn sie jedoch als neues Impulsbewusstsein mit einem noch höheren Potential zusammen mit dessen winzigen Teilstück Schöpfungsenergie in eine neue Existenz eintreten – im Falle des Coronavirus in eine neue RNS-Struktur mit einer neuen Aktivierungsfrequenz – und als neu entstehendes Virus günstige oder sogar optimale Umweltbedingungen wie die weltweit grassierende Überbevölkerung vorfinden und mit weiteren Erregern gleicher oder ähnlicher Art in Kontakt kommen, interagieren und sich gegenseitig elektromagnetisch aufladen, werden sie – die Impulse bzw. Impulsbewusstseinsenergie des Virus – dadurch neu aktiviert werden und je nach ihrer Art und den gegebenen Umweltbedingungen eine neue Gefahr für das Leben darstellen (siehe: «Viren sprechen mit einander» von Jan Osterkamp aus Spektrum.de). Wir Menschen müssen also lernen, wie wir solche Impulse neutralisieren bzw. deaktivieren und damit wiederum unschädlich machen, damit sie keine Bedrohung mehr für das Leben darstellen.

Aus dieser Perspektive betrachtet, habe ich mir auch Gedanken über den kleinen Stab gemacht, den Ptaah manchmal während eines Besuches mit Billy verwendet, um gewisse Gegenstände durch die Berührung damit zu neutralisieren und mich dabei gefragt, ob das Stäbchen vielleicht eine Art Elektronenstrahlgerät bzw. Plasmastrahler ist (siehe: «Neuartiger Plasmastrahler für die Medizin» von Andreas Ziemons aus DW – Wissen & Umwelt). Wie auch immer es funktioniert, wird es ganz gewiss von den Plejaren verantwortungsvoll und also zum Wohl wie auch zum Schutz und Erhalt des Lebens eingesetzt. Wie schön wäre es hier auf der Erde, wenn es keinen Krieg und keinen Terror mehr gäbe und auch wir, wie die Plejaren, in Liebe und Frieden miteinander leben und unsere wissenschaftlichen Errungenschaften zum Wohl der ganzen Menschheit und aller Lebensformen der Erde anstatt zum Zweck des Machtstrebens und kriegerischer Auseinandersetzungen einsetzen würden. Wenn man darüber liest und auch darüber nachdenkt, was Rife wegen seiner langjährigen Forschungen und mühevollen Arbeit alles zugestossen ist, um ihn und seine Errungenschaften in der Elektronenmedizin zu vernichten und womöglich sein Wissen diesbezüglich irgendwo auf der Erde insgeheim zu missbrauchen, um Geld und Macht daraus zu schlagen, fragt man sich in allem Ernst, ob unsere Menschheit für derart progressive und dringend benötigte Errungenschaften in Bereichen der Medizin, Energie und Raumfahrt überhaupt reif genug ist, um damit verantwortungsvoll umzugehen.

Wie üblich bei uns hier auf der Erde, werden oft fortschrittliche Errungenschaften in der Wissenschaft von Machthabern missbraucht und zu Kriegszwecken eingesetzt, um ihren Machtbereich immer weiter auszubauen und fremde Kulturen und andersdenkende Menschen damit zu unterdrücken und auszunutzen. Es

besteht also die Möglichkeit, dass das Wissen diesbezüglich auf der Erde durch gewisse Militär- und Staatsmächte heimlich missbraucht wird, vor allem seitens der USA bzw. durch das US-Verteidigungsministerium (Pentagon) und die damit zusammenhängende Militär-, Finanz- und Rüstungsindustrie der USA, auch militärisch-industrieller Komplex (MIK) genannt, um damit wiederum mächtige Waffen auf der Erde und auch im Weltraum zu bauen und Kriege damit zu führen (siehe: Militär Laserkanonen im Weltraum). Die friedlich und freiheitlich denkenden Menschen, und also die überwiegend demokratisch lebenden Menschen dieser Welt, wollen jedoch die wissenschaftlichen Errungenschaften unserer Menschheit nur für friedliche Zwecke und also nur zum Schutz und Erhalt des Lebens und zum Wohlergehen aller Menschen und sämtlicher Lebensformen der Erde einsetzen. Daher sind unsere weltweiten Friedensbemühungen sowie die Abrüstung und Zerstörung aller Massenvernichtungswaffen auf der Erde und auch im Weltraum ebenso wichtig wie unsere Bemühungen in bezug auf naturwissenschaftliche Errungenschaften, um dadurch alles Leben auf der Erde bestmöglich zu schützen und gedeihen zu lassen (siehe Videos: «Gorbatschow warnt vor drittem Weltkrieg»; «Aaron Maté on Russiagate»).

Ein lieber Gruss und Salome,
Rebecca

P.S. Liebe Wiebke, dieses Schreiben werde ich auch an Billy schicken, denn in seinem letzten Kontaktgespräch mit Ptaah hat er ihn gefragt, ob er einige Fragen in bezug auf naturwissenschaftliche Forschungsgebiete stellen dürfe. Also vielleicht wird Ptaah – falls sich Billy dafür interessiert und es nicht gegen die Plejarischen Direktiven verstösst – einiges noch über Elektronen- bzw. Regenerative-Medizin für uns Laien und friedfertige Menschen der Erde erklären. Denn solche Therapien, falls sie technisch ausgereift, gesundheitlich unbedenklich und wirklich effektiv sind, würden im Kampf gegen Krebs und Infektionskrankheiten, wie das Coronavirus, und auch zum Zweck des Nachwachsens beschädigter Organe, viel Leid und Tod auf der Erde verhindern und somit ein Segen für alle Menschen und Lebensformen der Erde sein. Denn dadurch könnten auch schädliche Erreger in Kliniken, Altersheimen, Lebensmittelindustrien, Schulen usw. usf. neutralisiert bzw. unschädlich gemacht werden, ohne sie resistent zu machen, was wiederum für alle Menschen und sämtliche Lebensformen der Erde von grossem Nutzen wäre.

Siehe: «Kaltes Plasma – Wunderstoff?» von Reinhard Breuer aus wissenschaft.de:

Ionisierte Gase schliessen chronische Wunde, töten multiresistente Bakterien, desinfizieren und sterilisieren. «Kalte Plasmen haben zwar grundlegende Bedeutung für die Astronomie und Grundlagenphysik, zeigen aber auch erstaunliche Wirkungen in der Wundheilung», sagt der Plasmaphysiker Gregor Morfill, emeritierter Direktor am Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik (MPE) in Garching bei München; Welt der Physik: Desinfizieren und Heilen mit kaltem Plasma: Ein Plasma mit niedriger Temperatur tötet zeitsparend auch Antibiotika-resistente Erreger ab – auf den Händen von Krankenhauspersonal ebenso wie auf schlecht heilenden chronischen Wunden. (Aus Welt der Physik, Wissenschaft aktuell).

In der Anlage:

Elektromagnetisches Spektrum (1 Seite)
Unterschiede Bakterien und Viren (3 Seiten)
Virusinfektion, Virusmehrung (1 Seite)
Viren sprechen miteinander (1 Seite)
RNS-Aufbau und Unterschied zur DNA (1 Seite)
Neuartiger Plasmastrahler für die Medizin (1 Seite)
Desinfizieren und Heilen mit kaltem Plasma (1 Seite)
Gencheck mit Terahertz-Strahlung (3 Seiten)
Clemens Arvay: Bestseller über Corona-Impfstoffe (2 Seiten)

Pharmafirmen im Goldrausch

Bereits propagieren Moderna & Co. eine dritte Impfung, lehnen aber jede Haftung ab

Die Hersteller der Corona-Impfungen schreiben riesige Gewinne. Aktionäre wurden innert kürzester Zeit zu Milliardären – obwohl noch unklar ist, wie gut die Impfungen schützen und mit welchen Nebenwirkungen zu rechnen ist.

Die Impfstoffe gegen das Coronavirus wurden von Moderna und Biontech/Pfizer in Rekordzeit entwickelt. Viele Medien feiern das vorschnell als wissenschaftliche Revolution.

Die Impfstoffe basieren auf der erstmals angewendeten mRNA-Technik. Anders als bei bisherigen Impfstoffen wird nicht der Erreger selbst in einer sehr kleinen Dosis verabreicht. Injiziert wird eine gentechnisch aufbereitete Bauanleitung für einen Teil des Erregers – einfach gesagt: eine Information, wie der Körper das neue Coronavirus bekämpfen kann.

Bestellungen für 800 Millionen

Der Verkauf der beiden in der Schweiz verabreichten mRNA-Impfstoffe ist für die US-Konzerne Moderna und Pfizer sowie das deutsche Kleinunternehmen Biontech ein Geschäft mit riesigen Gewinnen.

Der Sitz von Biontech befindet sich an der Adresse An der Goldgrube 12 in Mainz (D). Die Schweiz bestellte bei Biontech/Pfizer 6 Millionen Impfdosen, bei Moderna 13,5 Millionen. Weitere Lieferanten sind die Hersteller Astra Zeneca, Curevac und Novavax. Insgesamt wurden 34 Millionen Dosen bestellt. Laut dem Bundesamt für Gesundheit stehen dafür 800 Millionen Franken zur Verfügung.

Märchenhafte Gewinne

Die Verträge mit den staatlichen Abnehmern sind für die Pharmafirmen extrem lukrativ: Biontech schrieb im ersten Quartal 2021 einen Nettogewinn von 1,1 Milliarden Euro, im zweiten Quartal waren es 2,8 Milliarden. Zum Vergleich: Im ganzen vergangenen Jahr lag der Nettogewinn des Unternehmens bei 15,2 Millionen Euro.

Der Kurs für die Biontechaktien lag im Herbst 2020 an der Frankfurter Börse noch bei rund 50 Euro – heute sind es rund 400 Euro. Das liegt an der einzigartigen Rendite: Im ersten Quartal 2021 waren 80 Prozent der Einnahmen Reingewinn.

Moderna publizierte im ersten Quartal 2021 einen Gewinn von 1,2 Milliarden Dollar – im zweiten stieg er auf 2,8 Milliarden. Im vergangenen Jahr hatte das Unternehmen noch mit einem Minus von 747 Millionen Dollar abgeschlossen. Der Wert einer Aktie verzehnfachte sich seit Anfang 2021 an der New Yorker Börse von gut 50 auf fast 500 Dollar.

Die märchenhaften Gewinne der Aktionäre werden wohl kein Strohfeuer sein. Laut dem deutschen Arzt, Epidemiologen und ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Wolfgang Wodarg dient den Impfstoffherstellern die Grippe-Impfung als Vorbild. «Die meisten Menschen wissen nicht, dass die Grippe-Impfung nicht gegen alle Viren schützt, sondern – wenn man Glück hat – nur gegen einige Influenzasubtypen.» Und zwar gegen solche, die von den Herstellern gefunden und analysiert worden seien. Wegen der Mutation der Grippeviren können die Pharmakonzerne Jahr für Jahr neue Impfstoffe herstellen und verkaufen.

Das wird wohl auch bei den neuen Coronaviren der Fall sein. Als Moderna seine Impfung auf den Markt brachte, sprach das Unternehmen von einem Schutz von 94,5 Prozent gegen eine Erkrankung an Covid-19, Biontech/Pfizer von 95 Prozent. Ob diese Zahlen zutreffen, weiss noch niemand. Zweifel ergeben sich aus der Tatsache, dass in weitgehend durchgeimpften Staaten wie Israel eine dritte Impfung propagiert wird. Laut aktuellen Zahlen von Moderna soll die Schutzwirkung ihrer Impfung nach sechs Monaten noch bei 93 Prozent liegen.

Dan Staner, Europachef von Moderna, schwärmt im «Blick» vom 19. August schon von einer dritten Impfung für alle. Diese «Booster»-Impfungen würden «wahrscheinlich besser gegen neue Virenvarianten schützen, auch gegen Delta». Moderna erwarte eine Zulassung im vierten Quartal dieses Jahres. Ein Zulassungsgesuch habe man aber noch nicht eingereicht. Trotzdem sicherte sich der Bund bereits 7 Millionen Impfdosen.

Neun neue Milliardäre

Für die Hersteller geht der Goldrausch also weiter. Bis jetzt machte er mindestens neun Menschen zu Milliardären, wie die internationale Entwicklungshilfeorganisation Oxfam berechnete. Der Geschäftsführer von Biontech, Ugur Sahin, kommt inzwischen auf ein Vermögen von 4 Milliarden Dollar, der Chef von Moderna, Stephane Bancel, auf 4,3 Milliarden Dollar. Auch die drei Mitgründer des chinesischen Impfstoffunternehmens CanSino Biologics sind heute Milliardäre. Sie haben zusammen ein Nettovermögen von 19,3 Milliarden Dollar.

Weitere acht Personen mit umfangreichem Aktienbesitz in Covid-19-Impfstoffunternehmen konnten ein Vermögen von total 32,2 Milliarden Dollar anhäufen. Darunter befinden sich die deutschen Zwillinge Andreas und Thomas Strüngmann. Sie investierten 2008 bei der Gründung von Biontech den Betrag von 150 Millionen Euro. Heute sind sie mit einem Anteil von 50 Prozent grösste Einzelaktionäre.

Mit einem neuen Geschäftsmodell will Moderna sein Impfgeschäft noch mehr ankurbeln: Staaten, die sich an den Erstellungskosten für eine Fabrik im eigenen Land beteiligen, dürfen zuerst Impfdosen beziehen. Moderna einigte sich im August mit der Regierung von Kanada darauf, dass der Staat – sprich die Steuerzahler – den Aufbau einer Impfstofffabrik von Moderna mitbezahlt. Bundesrat Berset bestätigte an einer Medienkonferenz, dass diesbezüglich auch Gespräche zwischen Moderna und der Schweiz laufen.

Bundesamt als Werbebotschafter

Stärkste Werbebotschafter der Impfstoffhersteller sind die Gesundheitsbehörden vieler Staaten – in der Schweiz das Bundesamt für Gesundheit. Es betont stets, der Nutzen sei grösser als mögliche Nebenwirkungen. Doch mögliche Langzeitschäden sind noch gar nicht bekannt. Denn normalerweise dauert es gemäss der Schweizer Expertenplattform Infovac 10 bis 20 Jahre, bis ein neuer Impfstoff durchgetestet auf den Markt kommt – bei der Corona-Impfung waren es ein paar Monate. Die Zulassung erfolgte in der Schweiz in einem Schnellverfahren.

Kommt hinzu: Impfstoffhersteller wie Biontech und Moderna stellen die Daten ihrer Studien nur den Behörden der Abnehmerländer zur Verfügung, nicht aber unabhängigen Forschern. Das wäre um so wichtiger, als die Hersteller fast alle Studien über Nebenwirkungen und den Nutzen selbst durchführen.

Bei der Zulassungs- und Kontrollbehörde Swissmedic gingen bis 10. August 5304 Meldungen wegen Nebenwirkungen ein, 1838 davon wurden als schwerwiegend eingestuft. 133 Patienten starben, wobei unklar ist, ob die Impfung Ursache war. Swissmedic rät, wenn nötig, zu einer Obduktion verstorbener Patienten. Sie kann diese aber nicht anordnen. Das sei Sache der Ärzte, Kantone und Hinterbliebenen.

Doch solche Obduktionen wären zentral, sagt Peter Schirmacher, Chefpathologe der Uni Heidelberg. Neben Coronatoten müssten auch die Leichname von Menschen, die kurz nach einer Impfung sterben, häufiger untersucht werden. Er warnt vor einer hohen Dunkelziffer an Impftoten und beklagt: «Von den meisten Patienten, die nach und möglicherweise an einer Impfung sterben, bekommen die Pathologen gar nichts mit.»

Für die Hersteller sind die Folgen der Impfungen kein Problem. In den Verträgen lehnen sie jede Haftung ab. Das zeigt ein Vertragsentwurf von Pfizer/Biontech mit Albanien, den Transparency International ins Internet stellte. Die Käufer der Impfstoffe müssten sogar die Prozesskosten zahlen, falls Patienten gegen die Unternehmen klagen würden.

Max Fischer

Quelle: K-Tipp 13/2021, 24.08.2021

Rund 60 mm

Von Bernadette Brand, Schweiz

Am Montag, 10. Mai 2021, um ziemlich genau 8.44 h, sass ich bei meinem Morgenkaffee und der dazu gehörenden Lektüre, als ich die Haustüre zuschlagen hörte und Billy schwer schnaufend in die Küche stürmte. Als ich aufblickte, bemerkte ich, dass er nicht nur ausser Atem, sondern auch etwas grau war im Gesicht. Er setzte sich auf den Stuhl neben dem Kochherd, und ich frage ihn: «Häsch müèssé ränné?» Sofort stand er wieder auf und antwortete, dass er grade ein Riesenschwein gehabt habe, während er mir ein halbvolles Halbliter-Fläschchen «Ginger Ale» unter die Nase hielt. Als ich das Fläschchen in die Hand nahm sah ich in der Verschlingung des Flaschenkörpers eine gut 30 mm lange, 10 mm breite und 3 mm tiefe Furche, die eine graue aufgerauhte Spur quer durch die glasklare PET-Flasche zog. Verständnislos blickte ich ihn an und fragte, was das sei? «Es wurde gerade auf mich geschossen», sagte er mit ruhiger Stimme, aber immer noch etwas ausser Atem, und fuhr dann fort, dass er oben bei der Schaukel gestanden habe, als ein Schuss aus einem 22mm-Kleinkaliber-Gewehr, der offenbar ihm galt, die Flasche getroffen habe.

Weiter erzählte er mir, dass er zu Jacobus hochgegangen sei, der etwa auf der Höhe der Ptaah-Laube seinen Bagger schmierte, weil am Waldrand beim oberen Zeltplatz jemand herumgeschlichen sei und er deshalb Jacobus anweisen wollte, die Augen offenzuhalten. Während er mit Jacobus sprach, beobachtete er eine fremde weisshaarige Frau, die von Sitzberg herkommend, den neuen Weg beim Sammler ein Stück hochgegangen und dann stehengeblieben sei und scheinbar mit jemandem gesprochen habe, den er aber nicht sehen konnte. Jedenfalls kehrte die Frau dann um und ging wieder den Weg zurück, der durch den Wald nach Sitzberg führt. Billy, der sehen wollte, wohin die Frau genau ging und ob sie noch einmal zurückkäme, ging einige Meter weiter, hinauf zur Schaukel, dorthin, wo der Wanderweg nach Schmidrüti über den Hang führt. In dem Moment, als er bei der Schaukel stehen blieb, fuhr ihm ein eigenartiger Schmerz in den Rücken, weshalb er sich etwas krümmte, und im gleichen Moment knallte ein Schuss und Billy fühlte einen Schlag an seiner Brust.

Die Kugel aus dem 22mm-Kleinkaliber-Gewehr hatte dank dem plötzlichen, heftigen Schmerz die Ginger-Ale-Flasche getroffen, die er in die Brusttasche seines Hemdes gesteckt hatte, bevor er zu Jacobus hochging, weil er durstig war. Zwischen der Rille in der PET-Flasche, die das Projektil abgelenkt hatte, und der Brust von Billy, fehlten gerade mal rund 6 cm – hätte er die Flasche nicht bei sich gehabt, die den Flug des Geschosses abfälschte, wäre er mit Sicherheit getroffen worden ...

Jacobus, der den Schuss natürlich hörte, lief unvorsichtigerweise los und rannte wie von der Tarantel gestochen den Weg zum Zeltplatz hinauf, während Billy sich schleunigst ins Haus zurückzog, nicht ohne jedoch Jacobus zurückzupfeifen. Offenbar war der Schütze, der am Waldrand oberhalb des Zeltplatzes herumgestreunt war, den Zeltplatz entlang geschlichen und über den schmalen Grasweg hinunter zum Wanderweg gegangen, von wo aus er von der oberen Kurve auf Billy anlegte und sofort nach dem Schuss verschwand, ohne auch nur abzuwarten oder zu beobachten, ob das Projektil sein Opfer auch gefunden und ausser Gefecht gesetzt hatte.

5 Jahre und knapp 8 Monate sind seit dem letzten feigen Mordanschlag auf Billy vergangen, und wir alle dachten bereits, dass die Zeit solch übler und hinterhältiger Attacken vorbei sei, worin wir uns aber offenbar gründlich getäuscht hatten. Dass perfide Anschläge wie dieser überhaupt möglich sind und zustande kommen, ist allein dem traurigen und verkommenen Denken und der üblen Einstellung von glaubenswahnbesessenen Sektierern zuzuschreiben, die ihres eigenen Charakters und ihres Bewusstseins nicht mächtig sind und sich getrieben von kindischen Ängsten und böswärtigen Absichten zu solchen menschenunwürdigen Handlungen hinreissen lassen.





Gespräch mit Billy

Fragen: Mariann; Antworten gibt Billy

Das Zentralbewusstsein

Frage: Was ist das Zentralbewusstsein?

Das schöpferisch-geistig-energetische Zentralbewusstsein, das ist einerseits vom Zentralkern von der Schöpfung selbst, woher alles rauskommt in der ganzen Schöpfung. Man kann sich das als Kern vorstellen, der in der ganzen Schöpfung verteilt ist, das ist nicht einfach ein spezieller Punkt, sondern es ist gesamthaft in jedem Universum, es ist gesamtuniversell durch alle 7 Universen der Schöpfung durch. Das ist mal das eine, dann hast du das Zentralbewusstsein des Menschen selbst, wo er in seinem Bewusstsein drin alles zentralisiert und dann dementsprechend verarbeitet und auch abspeichert. Das ist einmal das Hauptsächliche. Dann hast du ein Zentralbewusstsein, das eigentlich auf jeder Welt, wo irgendwelche Lebensformen leben, wo auch alles zentral gespeichert wird in sämtlichen Schwingungen, die Sachen der Lebensformen – bei einem Menschen, der ein bewusstes Denken hat, oder impulsiv von Lebensformen, die nicht denken können in diesem Rahmen, wie der Mensch das kann, sondern einfach alles impulsiv abläuft – aufnimmt und speichert.

Frage: Um den Planeten rum?

Ja, um den Planeten rum. Und all das geht auch in das schöpferische Zentralbewusstsein. Alles. Es geht nie etwas verloren im gesamten Universum. Jeder Impuls, der entsteht – jedes Wort ist ja ein Impuls, jeder Gedanke ist ein Impuls –, alles wird im Zentralbewusstsein der Schöpfung gespeichert.

Und der Punkt Zentralbewusstsein ist gesamtschöpfungsmässig in sämtlichen Universen vorhanden; es ist verteilt, es ist kein einzelner Punkt, auch wenn man sagt Zentralbewusstsein, es ist kein einzelner Punkt, sondern es ist gesamthaft verteilt in der ganzen Schöpfung, über alle Universen hinweg, in der ganzen Schöpfungsenergie. Ganz einfach so kann man das sagen. Das Zentralbewusstsein ist auch die gesamthafte Schöpfungsenergie, denn es wird alles und jedes darin gespeichert, es geht nichts verloren, kein Jota, sondern es bleibt dort für alle Zeiten, solange die Schöpfung existiert. Und dann wird das – wenn die Schöpfung eines Tages wieder in Kontraktion fällt nach 10^{49} neuen Formen, die sie durchläuft – von einem Universum, von einer Schöpfung zur anderen weitergetragen, es geht nie etwas verloren. Und dann, wenn die 10^{49} ste Reihe fertig ist – von den Schöpfungen, die sie durchläuft, also von der niedrigsten bis in die höchste Form –, dann, wenn diese vergeht, dann geht es ins «Absolute-Absolutum». Und von dort über die anderen 6 Stufen wieder retour – oder hoch, du kannst sagen wie du willst – ins «SEIN-Absolutum». Und dort speichert sich alles gesamthaft, was über das Zentralbewusstsein der Schöpfung aufgenommen wurde. Von jeder Schöpfungsform über 10^{49} Stufen.

Frage: Was ist dann das «Zentral-Absolutum»?

Das ist genau dasselbe, wie bei der Schöpfung. Das «Absolute-Absolutum» hat auch ein Zentrum, genau wie jede andere hohe Form; und das Zentrum ist einfach das, wo alles gespeichert wird.

Wenn du z.B. eine Bibliothek nimmst, dann hast du die kleinste Bibliothek zu Hause, die nächste Bibliothek hat die Gemeinde, die nächste Bibliothek hat die Stadt, die nächste Bibliothek der Kanton, die nächste Bibliothek ist beim Bund. Bei jeder höheren Stelle ist ein Zentralbewusstsein. Ein Zentrallager, ein Zentralgedächtnis, wie du dem immer sagen willst. Und das überträgt sich von einem zum anderen und wird immer mehr, es kumuliert, weil immer mehr dazu kommt. Und zwar von der niedrigsten Ebene kommt eine Menge, die in die nächste Ebene geht, die nächste Ebene schafft auch, und gibt zu dem, was bereits erschaffen worden ist, dazu, und die nächste macht exakt dasselbe.

Frage: Ist das Materielle und das Schöpfungsenergetische das Gleiche?

Nein, das ist das Energetische, wovon wir eben gesprochen haben. Im materiellen Bereich hat man genau dasselbe, nur der Mensch nimmt es genauso wenig wahr, wie das schöpfungsmässig Energetische.

Beim Materiellen sieht man es einfach dadurch, dass die Entwicklung immer weiterschreitet. Das ist gespeichert, anhand von schriftlichen Aufzeichnungen, von Annalen, von Geschichtsbüchern, usw. und so fort.

Frage: Aber das ist auch in der Schöpfungsenergie drin, oder?

Ja, natürlich, das geht auch in die Schöpfungsenergie, denn Materie besteht ja aus Schöpfungsenergie. Und das überträgt sich dort auch, und das, was eben rein materiell ist, das kannst du verfolgen von alters her, wie das stattgefunden hat, wie sich alles abgespeichert hat, weitergeführt hat, aus dem ist wieder das gemacht worden, erweitert worden, etwas Neues gemacht worden, wieder erweitert. Es ist genau dasselbe wie bei der Schöpfungsenergie. Nur beim Materiellen kannst du das feststellen. Du hast Tonbänder, du hast eine Schrift, mit der du das aufschreiben kannst, du hast eine Redemöglichkeit, wo du es weitergeben kannst mündlich-verbal, usw. usf. Hast Photographien, hast Film, hast elektronische Aufzeichnungen, so geht es im Materiellen, und bei der Schöpfung ist es eben nur die reine Schöpfungsenergie, die alles zentral einlagert, speichert und auf diese Art und Weise auch weiter sammelt, von Schöpfung zu Schöpfung, und so läuft die Evolution.

Frage: Dann ist das an sich richtig, was ich geschrieben habe.

Ja, soweit ist das richtig, man muss es einfach immer mehr und mehr auslegen.

Frage: Wegen der Zukunft.

Es wird alles und jedes gespeichert, alles was gedacht wird, was geredet wird, was geschrieben wird, was aufgeschrieben wird, alles und jedes ist Energie, jede Handbewegung, jede Fingerbewegung ist Energie; und die Energie braucht es ja, weil die Schöpfung sich weiterentwickeln muss. Und alles, was passiert im gesamten Universum auf irgendwelchen Planeten, Gestirnen, Sonnen, das entwickelt Energie in Form von Impulsen. Und die Schöpfung ist darauf angewiesen, sich weiterentwickeln zu können, und folglich

braucht sie von allem und jedem, was im Universum oder in allen 7 Universen vom Schöpfungsbereich geht, braucht sie jedes Jota, um sich selbst weiterentwickeln zu können.

Frage: Was hat das damit zu tun, dass die Zukunft schon da ist?

Ja, das kumuliert sich dadurch, durch das, was heute gemacht wird. Das hat eine Auswirkung auf das, was morgen passieren wird. Das sind reine blanke Energien, Impulsenergien, die so in die Zukunft laufen und so die Zukunft schaffen, folglich das, was heute passiert, bereits morgen passiert ist. Oder sich morgen schon ergeben hat, wenn du einfach von heute ins Morgen lebst. So bestimmt das, was heute gemacht wird, was morgen sein wird, bei der Schöpfung. Genauso wie bei dir als Mensch, was du heute machst, trägt sich ins Morgen rein; in den morgigen Tag, in die Zukunft, ein Jahr voraus oder 10 Jahre; alles hat eine Auswirkung, und die bestimmt, was sich in der Zukunft ergibt.

Frage: Eigentlich ist die Zukunft schon hier.

Ja, die Zukunft ist schon da.

Frag: Ist das wegen der Geschwindigkeit?

Ja, natürlich, das geht ja mit 10^{7000} facher Geschwindigkeit, läuft das in die Zukunft. Folglich ist das, was heute passiert, morgen bereits gegenwärtig. Und so geht es endlos weiter.

Frage: Das habe ich gedacht, aber nicht mehr an das Medium Schöpfungsenergie gedacht.

Wenn du einen Lichtgenerator hast, dann kannst du den durch dein Denken steuern. D.h., du brauchst durch dein Denken deine Hände, deine Finger und du hebelst an den Schaltern rum, und je nachdem, was du dann machst, wird das Licht stärker und stärker. Je nachdem wieviel <Pfuus> (Strom, Elektrizität) du auf das Leuchtelement gibst, desto mehr fängt das an zu strahlen. Und wenn du auf dem niedersten Punkt des Lichtes bist, das du erzeugst durch diesen Generator, hast du einen kleinen Kreis, der beleuchtet wird. Je mehr du den Schalter der Energie öffnest, um so weiter geht der Kreis und um so weiter erhellt sich sie Umgebung – oder was es dann ist. Je mehr Energie du auf das Lichtelement gibst, über den Generator, den du aufdrehst – selbst steuerst –, desto stärker wird das Licht, und letztendlich leuchtet es weiss ich wie weit. Dann kannst du die Sachen viel mehr erhellen, nicht nur in der nächsten Umgebung, sondern immer weiter und weiter und weiter von diesem Lichtelement, wie z.B. mit einem guten Scheinwerfer, der weiss nicht wie weit strahlt und du weit weg die Sachen noch erkennen kannst. Das ist ja dann die Zukunft. Dann siehst du praktisch in die Zukunft. Was ist dort hinten los.

Frage: Also ich könnte – wenn es mir technisch möglich wäre – meine Nachfolgepersönlichkeit besuchen.

Ja, natürlich, du müsstest einfach die Zeitreise beherrschen. Und dann kannst du dich in der Vergangenheit besuchen und auch in der Zukunft. Nur ist es eben etwas anders, als sich unsere Wissenschaftler vorstellen, die meinen, dort laufe genau die gleiche Zeit ab, wie da in der Gegenwart. Aber das stimmt nicht, denn wenn du in die Vergangenheit gehst, diese Zeit ist bereits abgelaufen, und wenn du dort hingehst und ein Jahr dort eben bleibst und kommst zur gleichen Zeit wieder retour; eigentlich gehst du nur einen Schwick (Augenblick) weg vom Ausgangspunkt, bis du wieder retour kommst, auch wenn du ein Jahr in der Vergangenheit bist. Und in der Zukunft ist es genau dasselbe. Das ist ein Fehldenken der Wissenschaftler, die sich damit befassen. Denn wenn du in der Vergangenheit 1 oder 2 oder noch mehr Jahre lebst, du lebst in der Zeit, die bereits vergangen ist, und das ist nicht die gleiche Zeit wie die Gegenwartszeit.

Denken

Frage: Denken, einen Gedanken dazu!

Denken ist nicht einfach etwas, dass der Mensch etwas durch sein Bewusstsein gehen lässt. Denken ist also nicht das Nichtdenken, sondern das aktive Denken, und das ist eine Sache, die er in seinem Bewusstsein verarbeitet, auch seziiert; d.h., wenn der Mensch wirklich denkt, dann läuft nicht einfach ein wilder Gedanke ab wie auf einem Laufband, sondern der Gedanke, den muss er auseinandernehmen, ihn durchhackern, ihn sezieren, ihn analysieren. Und erst das entspricht dem, was man denken nennt. Und wenn der Mensch das nicht macht, dann laufen die Gedanken einfach leer in die Weite, ohne dass er sie nachvollzieht, weil er nämlich nicht weiss, was er in den Gedanken herumführt, dann denkt er auch nicht, sondern führt einfach oberflächlich das und jenes an oberflächlichen <Fluggedankenketzen> einfach spa-

zieren. Dann gibt es auch kein Resultat, das richtig ist, und wenn der Mensch dies auf diese Art und Weise macht, dann heisst das «dumm» oder «dumpf», es ist nicht wirklich nicht gedacht, denn ein wirkliches Denken seziiert die Gedanken, die durch das Bewusstsein gehen. Alles wird analysiert, und daher heisst es – weil es eben alles «dumpf» oder «gedämpft» ist –, dass das Denken dumm, als dumpf oder gedämpft sei – also dumm.

Frage: Ein Nebel drauf. – Was ist eigentlich dumm oder Dummheit?

Dumm, Dummsein oder Dummheit ist eigentlich nichts anderes als das, was der Mensch als DUMPF DENKEN bezeichnet, nämlich das «dumpfe» Denken, also das «Nichtdenken», das schwerfällige Denken, wie auch das lasche, matte, müde, träge, «lahmarschige», schlappe, faule und plumpe, sowie das tapsige, unbeholfene, schleppende, kraftlose, umständliche, erdenschwere, stoische und phlegmatische Denken, wie es unter anderen Begriffen noch genannt werden kann.

Ein Mensch, der in einer dieser Weisen denkt, ein solcher wird als «dumm» bezeichnet, was die Psychologen nicht zu erklären verstehen, weil sie wahrheitlich nicht wissen, was Dummheit wirklich ist, nämlich dass dieser Begriff eben nichts anderes bezeichnet, als die Denkart, die der Mensch benutzt.

Rein psychologisch erklärt – das wird jedenfalls behauptet –, sei Dummheit ein **Mangel an Intelligenz**, woraus z.B. eine törichte Handlung resultiere. Das jedoch entspricht das nicht der Wahrheit, sondern genteilig einer Fehlerklärung, weil die Psychologie von völlig falschen Voraussetzungen ausgeht und keine wirkliche Ahnung, geschweige denn ein wahres Wissen vom menschlichen Intelligenz hat. In ihrem Unwissen, was das Intelligenz betrifft und offenbar die Psychologie nicht weiss, dass die Intelligenz etwas völlig anderes als das Intelligenz ist, durch das der Mensch sein Handeln und Wirken steuert, beurteilt sie vieles absolut falsch und behandelt und misslehrt dadurch den Menschen völlig konträr zur wirklichen Wahrheit.

Lebensalltag ...

Jeder Tag des Lebens bringt dem Menschen immer wieder Neues, das er zu bewältigen hat und das ihm nicht nur Freude, Frohsein, Liebe und Glück sowie Zufriedenheit bringt, sondern auch manchmal oder gar oft auch Kummer, Sorgen, Schmerz, Trauer, Lasten und Probleme. Auch ist der Lebensalltag geprägt von Drehpunkten und Entschlüssen, die zu treffen sind, wie auch von oft schweren Verantwortungen, die getragen werden müssen, so aber auch von Arbeiten und Aufgaben, die unumgänglich der Durchführung und des Erfüllens bedürfen. Es müssen aber auch Informationen eingeholt und durchdacht werden, wie auch Vor- und Nachteile abzuwägen und dann die richtigen Entscheidungen zu treffen sind. Der Alltag des Lebens bringt aber auch mit sich, dass Ziele verfolgt, Pläne geschmiedet und Wünschen nachgegangen wird, die erreicht und erfüllt werden wollen. Doch nicht immer läuft alles so, wie es in Gedanken geformt wird oder in Wirklichkeit durchführbar ist, denn nur zu oft lässt sich vieles nicht so organisieren und verwirklichen, wie es gedanklich geschmiedet wird. So nehmen viele Dinge eine völlig andere Richtung, als es erdacht und vorgesehen wird, und das bringt den Menschen oft in Verwirrung. Allein schon die Tatsache bringt Probleme, am Morgen noch nichts über den genauen Ablauf des bevorstehenden Tages zu wissen. Viele bringt das ausser sich und macht den Tag zur Qual. Und wenn der Tag dann vorbei und der Abend gekommen ist, wonach es dann erschöpft ans Einschlafen geht, dann kommen verwunderte Gedanken und Gefühle darüber auf, was während des ganzen Tages geschehen ist und was sich zugetragen hat. Im Lebensalltag ergibt sich dabei aber auch sehr vieles an Aufgaben und Verpflichtungen usw., die leicht und oft unbemerkt getan und erledigt werden, weil sie einfach zur Freude oder zur Routine geworden sind. Anderes hingegen fällt mehr oder weniger schwer, weil es neu und ungewohnt ist oder das nur freudlos und leidig erledigt wird, weil es wie eine schwere Last wirkt, die allen Mut und alle Energie und Kraft zu Boden drückt, wie der sprichwörtliche Mühlstein am Hals. Nicht selten spielen im ganzen Alltag des Lebens auch Ängste mit, durch die Aufgaben, Ziele, Pläne, Entscheidungen, Wünsche und Arbeiten unerfüllt bleiben, oder allerlei andere innere Regungen führen dazu, dass achtlos über gebotene Möglichkeiten hinweggegangen oder dass einfach in anderer Art und Weise gehandelt wird, als es richtigerweise notwendig wäre.

Tatsache ist, dass besonders in der heutigen Zeit nicht nur die Ziele, Wünsche, Pläne, Verantwortungen sowie die Aufgaben usw. immer komplexer und unübersichtlicher werden, sondern auch die Weltgeschehen. Dadurch verschieben sich auch alle Werte, und zwar ganz gleich, welcher Art sie auch immer sind, wobei sie durch dieses Verschieben zur Karikatur ihrer selbst werden. Das Altbewährte und Vertraute wird dadurch in Frage gestellt und durch unzulängliche Neuerungen ersetzt, wodurch altbewährte Ordnungen und Systeme zusammenbrechen und alles im Chaos endet. So erfolgen Umbrüche, durch die Beeinträchtigungen in der Welt der Arbeit und der Bildung erfolgen, wie aber auch in bezug auf die Familie, die

Erziehung und Belehrung sowie in den zwischenmenschlichen Beziehungen. Auch der Frieden, die Freiheit und die Harmonie erfahren fragwürdige Veränderungen, wie auch die Liebe, die vielfach nur noch dem Namen nach besteht, jedoch im Menschen immer mehr verkümmert. Das Ganze zerstört aber auch das altbewährte Konzept des wirtschaftlichen Wohlstandes, der durch und durch immer mehr bröckelt, weil dessen Wachstum durch Missmanagement und Profitgier grössenwahnsinniger Manager und Verwaltungsräte verhindert wird, bis hin zum Ruin. So ist diesbezüglich kein dauerhafter Erfolg mehr, sondern nur noch Niedergang, weil die Welt des Altbewährten, Guten und Erfolgreichen sowie deren Sicherheiten längst nicht mehr nur Risse aufzeigen, sondern längst schon Zerstörungen hervorrufen. Und das ist leider nicht nur in der Wirtschafts- und Finanzwelt der Fall, sondern auch in vielen Familien und Gemeinschaften, wie aber auch in bezug auf allgemeine und persönliche zwischenmenschliche Beziehungen, in die schon längst keine Liebe, kein Verantwortungsgefühl und keine Ehrlichkeit mehr eingebracht werden. Das aber wirft viele Fragen auf, einen ganzen Dschungel von Fragen, in dem es sehr schwer ist, noch einen Weg zu finden, der aus dem Wirrwar wieder hinausführt. Dieser Wirrwar, der in den Zeiten des Wandels und der Veränderungen erfolgt, stellt ganz besondere Herausforderungen an die Menschen im allgemeinen und an den einzelnen im Besonderen. Insbesondere ist jedoch der einzelne aufgefordert und gefordert, Verstand und Vernunft zu gebrauchen, um nach effectiver Klarheit zu streben. Der einzelne muss aber auch mit dem Nächsten zusammenarbeiten, wobei gemeinsam Sichtweisen erarbeitet und zweckdienliche Lösungen gefunden werden müssen, die gemäss der Übersichtlichkeit der Zeit angemessen sein müssen. Das bedeutet aber auch, dass das Altbewährte und Vertraute überprüft werden und das bestehen bleiben muss, was sich als wertvoll und weiterhin als beständig erweist. Bei der Überprüfung müssen jedoch neue und gemeinsame Werte erarbeitet werden, die das Altbewährte jedoch nicht aushebeln, sondern lediglich in korrektem, notwendigem und fortschrittlichem Rahmen ergänzen. Das Ganze muss dabei aus einer bewussten und wohlüberlegten Haltung heraus geschehen, durch die auch die Verantwortung dafür getragen wird, was ergänzt wird und tatsächlich Erfolg und Fortschritt bringt. Nur in dieser Weise lassen sich Widerwärtigkeiten oder auftretende Probleme lösen, nicht jedoch durch Selbstsucht, Missgunst, Egoismus, Eifersucht, Hass und Wut. Grundsätzlich geht es beim Ganzen nämlich um blanke Vernunft, um klaren Verstand und um die greifende Logik, und in bezug auf den Mitmenschen, um wirkliche und wahre Liebe sowie um das ehrliche Mitgefühl, das jeder in sich erarbeiten und wachsen lassen muss. Es gilt dabei aber auch, die innere Unruhe zu überwinden, die so schwer auf manchem Menschen lastet und ihn bis zur Unerträglichkeit plagt.

Auch wenn der Mensch in seinem Alltagsleben durch vielerlei Probleme, Aufgaben und Situationen oft schwer belastet ist und allerlei Unangenehmes auszustehen und manchmal auch immense Leiden zu tragen hat, so muss er doch darauf bedacht sein, stets Mensch zu bleiben. Er muss unter allen Umständen immer Mensch sein, und das verpflichtet ihn zum Dialog mit den Mitmenschen. Das aber bedeutet, dass er auch ein gegenseitiges Verstehen schaffen muss und um Liebe, Frieden, Freiheit, Harmonie und um Versöhnung bemüht zu sein hat. Also ist es notwendig, immer wieder eine Verständigung mit den Mitmenschen zu suchen und Anstrengungen zu unternehmen, um konsequent in friedlicher Weise gute und wertvolle zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen. Jeder Mensch muss mit jedem andern Menschen einen Konsens resp. eine Übereinstimmung finden, um mit ihm in Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie zu leben. Dabei darf kein Groll in Erscheinung treten, wie auch kein Hass, keine Eifersucht, kein Egoismus, keine Wut und kein Zorn, keine Unehrllichkeit und auch sonst nichts, das die Beziehung in irgendeiner Form beeinträchtigen könnte. Es darf darin auch keine Falschheit und keine Verzagtheit auftreten, gegenteilig aber erfrischender Humor, menschliche Wärme, aufrichtige Freundlichkeit und wahre Güte. Erlittene persönliche Tiefschläge des Schicksals im Leben dürfen dabei keinerlei Rolle spielen, sondern es muss gelernt werden, diesen ins Gesicht zu lachen, weil nur dadurch der innere Frieden und die innere Freiheit und Harmonie gefunden und erhalten werden kann. Und zu all dem gehören auch die vielfältigen Fragen des Alltags, des Lebens an und für sich, des Sterbens und des Todes sowie der Lebensgestaltung, die befriedigend beantwortet werden müssen, um alles zu verstehen und auch in dieser Beziehung den inneren Frieden und die innere Ruhe zu finden und um ohne Angst zu sein. Auch allerlei plötzlich auftretende Situationen, Geschehen und Schwierigkeiten müssen bewältigt werden, die oft ein tiefgründiges Nachdenken erfordern. Dazu verhilft in sehr vielen Dingen auch die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», die zum Lernen, Innehalten und Verweilen einladet. Diese Lehre bringt viele Inspirationen in Zeiten der Unsicherheit, wie sie aber auch für die Gedanken und Gefühle sowie für das Handeln Anregungen gibt, wenn sich der Mensch in die Lehre vertieft und er sich in seinem Lebensalltag mit seiner Gedanken- und Gefühlswelt beschäftigt.

Es ist der einzelne Mensch, der etwas bewirken kann, wodurch für ihn und die Menschheit ein besseres Weltbild entsteht. Schon die geringsten Ideen, Gedanken, Gefühle können gewaltige Dinge ins Rollen bringen und Veränderungen zum Besseren hervorbringen. Ein guter

Anstoss eines einzelnen kann schon einen wertvollen Bewusstseinswandel zum Guten in vielen Menschen bewirken. Und das ist nicht nur möglich im Bereich der einfachen gebildeten Menschen, sondern auch bei den Gelehrten, bei den Armen und bei Reichen sowie in der Gesellschaft und in den Familien und Freundeskreisen.

SSSC, 21. Januar 2010, 00.49 h, Billy

Das Leben erfüllen

Nur der Mensch, der das Leben erfüllt,
sich niemals in Rauch und Nebel hüllt,
wird dereinst Glück und Sieg erringen,
wahre Liebe der Menschen gewinnen.

SSSC, 22. März 2017, 23.03 h, Bi

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und aller notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art, und damit weltweit Unfrieden, weil für die Menschen jedes Todeszeichen Angst und Unheil symbolisiert.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol resp. Friedenssymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effectiv Frieden,

Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen der Erde, an alle FIGU-Interessengruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil and unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU-Interessengruppen, Studien- and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time

Verbreitet auch das «Kampf der Überbevölkerung»-Symbol



Nutzt euer Auto und klebt das «Kampf der Überbevölkerung»-Symbol und das Friedens-Symbol darauf, und verbreitet es auf diese Weise. Klebt es, wo es erlaubt ist, auch sonst überall an Wände, Plakate usw.!

Autokleber

Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.-
250x250 mm	= CHF	6.-
300x300 mm	= CHF	12.-

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU

Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

Das Beste

Alles und auch das Beste muss jeder Mensch selbst sein. Also muss er eigens die grössten Leistungen vollbringen, denn nur wenn er das tut, kann er die Quellen seiner eigenen Kräfte und seine Fähigkeiten wie auch Möglichkeiten in sich ergründen und Herr seiner selbst sein.

SSSC Hinterschmidrüti

26. Januar 2005 00.23 h, Billy

Demokratie

Demokratie bedeutet, dass das Volk in Einigkeit über das Wohl des Staates und der Bevölkerung bestimmt – doch was als Demokratie tatsächlich vom Volk und von den Regierenden verstanden, gehandhabt sowie ausgeübt wird, ist eine Politform, die von den Staatsmächtigen und von einer sehr dummen Mehrheit des Volkes unheilvoll und dem Wohl feindlich regiert wird.

SSSC Hinterschmidrüti, 23. Juni 2005, 2.27 h, Billy

IMPRESSUM**FIGU BULLETIN und FIGU Sonder-BULLETIN****Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit-Verlag,
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz**FIGU BULLETIN** erscheint periodisch; **FIGU-Sonder-BULLETIN** erscheint sporadisch;Beide Bulletins werden auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU-Webseite: www.figu.org/ch**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier // // **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89**Postcheck-Konto: PC 80-13703 3 / IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703-3,**

FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU-Shop: shop.figu.org

© FIGU 2021

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

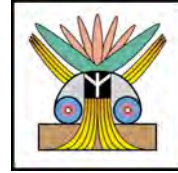
angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des****Urhebers ausdrücklich erlaubt. / Erschienen im Wassermannzeit-Verlag;**

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center,

Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz/Switzerland

/// **Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden**
 /// **wir Ihnen/Dir 3 Stück der farbigen Kleber**
 /// **der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben**



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy